



DIE NÄCHSTEN BLIND DATES

Seit der Eröffnung der Elbphilharmonie gehören die »Blind Date«-Überraschkonzerte zu den beliebtesten Veranstaltungen im Kleinen Saal. Und so wird die Reihe selbstverständlich auch in der kommenden Saison 2023/24 fortgeführt. Von Klassik über Jazz bis Pop kann wieder alles passieren; der musikalischen Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Nur vorher verraten wird natürlich nichts. Tickets sind ab sofort buchbar.

Mi, 18.10.2023 | 19:30 Uhr | Blind Date
Mo, 18.12.2023 | 19:30 Uhr | Blind Date
Do, 29.2.2024 | 19:30 Uhr | Blind Date
So, 26.5.2024 | 19:30 Uhr | Blind Date

Principal Sponsors

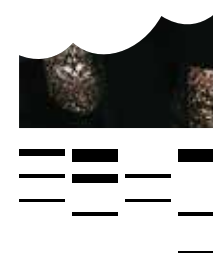


KÜHNE-STIFTUNG

Julius Bär



PORSCHE



BLIND DATE CATRIN FINCH & AOIFE NÍ BHRIAIN

17. JUNI 2023
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL



© Jennie Caldwell

AOIFE NÍ BHRIAIN VIOLIN, HARDANGER FIDDLE
CATRIN FINCH HARP

Zusammen bilden sie ein außergewöhnlich virtuosos Duo: die Geigerin Aoife Ní Bhriain aus Dublin und die klassische Harfenistin Catrin Finch, die auf der anderen Seite des irischen Meers, an der Westküste von Wales aufwuchs. Verbunden durch die Kulturen ihrer Heimatländer erkunden sie vielfältige musikalische Welten zwischen Folk und Klassik. Ihr erster öffentlicher Auftritt beim Festival »Other Voices Cardigan« im November 2022 wurde vom Publikum enthusiastisch gefeiert. Für ihr »Blind Date«-Konzert in der Elbphilharmonie haben sie nun Eigenkompositionen ausgesucht, die sie demnächst auf ihrem Debütalbum veröffentlichen: *Double You* erscheint am 27. Oktober.

Aoife Ní Bhriain begann schon früh mit dem Studium der klassischen Violine, mit neun Jahren feierte sie ihr Konzertdebüt mit dem RTÉ Symphony Orchestra, dem irischen Rundfunkorchester. Sie tritt als Solistin auf, machte Aufnahmen mit zahlreichen Orchestern in ganz Europa und Asien und spielt in vielen weiteren Ensembles, etwa dem Wooden Elephant String Quintet. Sie gewann mehrere Preise sowohl für traditionelle irische als auch für klassische Musik und trat mit Musikern verschiedenster Genres auf, unter anderem mit dem Sänger und Gitarristen Kris Drever, dem irischen Fiddle-Spieler Martin Hayes, der Sängerin Julie Fowlis oder dem Folkmusiker John Sheahan von der Band The Dubliners. Sie spielte auf zahlreichen internationalen Festivals, in Deutschland etwa auf dem Podium Festival Esslingen und den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker.

Die Harfenistin Catrin Finch ist ebenso in vielen musikalischen Welten zuhause. In ihrer klassischen Karriere trat sie mit weltweit führenden Orchestern auf, etwa mit dem New York Philharmonic, dem Royal Philharmonic oder der Academy of St Martin in the Fields. Sie spielte auf den wichtigsten Klassikfestivals Europas, tourte durch Nord- und Südamerika und den Nahen Osten. Mit ihrer Aufnahme von Bachs Goldberg-Variationen auf der Harfe, erschienen 2009 bei der Deutschen Grammophon, landete Finch einen Chart-Erfolg. Aber auch abseits der Klassik sorgte sie für Aufsehen, etwa durch ihre preisgekrönte Zusammenarbeit mit dem Kora-Virtuosen Seckou Keita oder mit der kolumbianischen Band Cimarrón. Von 2000 bis 2004 hatte Catrin Finch einen ganz besonderen Titel: Sie war offizielle Harfenistin des Prinzen von Wales. Den Posten hatte es über 100 Jahre nicht am britischen Königshaus gegeben. Im Jahr 2000 wurde er wieder eingeführt – vom damaligen Prinzen und heutigen König Charles III.